

„Wild werden“ für das Bürgerspiel

Vorbereitungen zum Großereignis laufen auf Hochtouren

VON HEIKE DUCZEK

Wasserburg – „Parole!“, rufen schnarrend die Stadtknechte Michi und Thomas. „Bürgerspiel!“, schallt es ihnen prompt entgegen. Und schon öffnen sich die gekreuzten Schwerter und dem Gast wird Einlass gewährt. Wasserburg ist bereits an diesem Abend, dem offiziellen Start für die etwa 130 Akteure des Bürgerspiels 2024, in Festlaune. Im Pfarrsaal in der Färbgasse, der auch während der Probenzeit kostenlos zur Verfügung steht, ist auf vielen Gesichtern die Vorfreude ablesbar. Und als Sepp Christandl, Vorsitzender des veranstaltenden Theaterkreises, den grünen Samtmantel aus dem Kostümfundus überzieht, brandet Applaus auf. „Spürt ihr es schon, das Bürgerspiel-Feeling?“, fragt Christandl und sieht in lauter strahlender Gesichter.

Jetzt geht es los. Und obwohl es intensive drei Monate werden mit insgesamt etwa 53 Terminen – Proben und elf Aufführungen –, sind die Mitwirkenden auf und hinter der Bühne bereit, ihre Freizeit zu opfern. Es wird sich lohnen, verspricht Spielleiter Christian Huber. Denn das Bürgerspiel steht zwar für viel Arbeit, „macht aber auch eine Riesen-Gaudi“, wissen er und Christandl aus zwei zurückliegenden Spielzeiten. Sie versprechen außerdem: „Wir Theaterleute feiern auch gerne.“

„Heilfroh“ über die gute Resonanz

Dass der Pfarrsaal voll ist und viele Interessenten für eine Mitwirkung den Mitgliedsantrag für ein Jahr Theaterkreis, mit dem auch die versicherungsrechtlichen Aspekte abgedeckt sind, ausfüllen, freut Huber. „Heilfroh“ sei er über die gute Resonanz, denn dass sich auf Anhieb 100 anmelden würden, sei heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr. Die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, noch dazu sehr intensiv über einen Zeitraum von drei Monaten, nehme ab. Auch der Wille, stundenlang einer Aufführung zu folgen. Deshalb wird das Bürgerspiel heuer in etwa eineinhalb bis ein dreiviertel Stunden beendet sein, teilt er mit.

„Wir haben alles ein bisschen reduziert“, sagt Huber, will heißen: Etwa 130 Leute – Schauspieler, Musiker, Statisten, Volk, Schiffsleute, Stadtknechte, Technik und Helfer hinter der Bühne – werden mitwirken (früher waren es schon mal 400). Es gibt keine Plattenfahrt, keinen Marsch mit Kanone, kein Lagerleben, aber ein Theaterzelt am Innndamm und Platz für 324 Zuschauer pro Aufführung. Die Bühne an der Frauengasse wird, so verspricht Huber, spektakulär: Die Innplatte werde integriert und Teil der Inszenierung. Außerdem gebe es eine „Wahnsinns-Licht- und Tonanlage“ sowie Licht-Projektionen am Gotteshaus.

Das Stück, das 1938 erstmals aufgeführt wurde und aus der Feder von Eugen Ortner stammt, wird laut Huber, der auch Regie führt, diesmal dramaturgisch Richtung Westen gedreht, mit vielen komödiantischen Anleihen. Die Sprache sei wieder etwas näher am Original, mit viel Mundart, außerdem untermalt mit modernen Elementen. „Flüssi-



Die Macher des Bürgerspiels: Spielleiter Christian Huber (links) und Sepp Christandl, Vorsitzender des Theaterkreises Wasserburg.



Stadtknechte bewachen den Pfarrsaal.



Die Mitwirkenden mit Sprechrollen stellen sich vor.

Zum Stück

Ab 4. Juli 2024 kommt das ursprüngliche Stück von Eugen Ortner in modernisierter Version zur Aufführung. Jenes Stück, das im frühen 16. Jahrhundert in Wasserburg spielt und in dem der Wasserburger „Großreeder“ der Innschiffahrt, Gumpelzhaimer, eine sehr wichtige Rolle spielt, weil er, überheb-

lich, wie er nun einmal war, für seine Tochter Irmingard den aus seiner Sicht passenden Bräutigam herausgesucht hatte, nämlich den Signore Bosco Battista Gatamelata. Leider verliebt sich der heißblütige Italiener nicht wie vom Vater erhofft in Gumpelzhaimers Tochter, sondern in

die Wasserburger Wein-Wirtin Regina Schmäzl. Da diese aber der Weinpanscherei bezichtigt wird, kommt es zu allerlei Verwicklungen, die schließlich auf heitere Weise gelöst werden müssen. Der Autor Eugen Ortner hatte das Wasserburger Bürgerspiel erstmalig

1938 aufgeführt. Nach einer Neuinszenierung konnte es in Wasserburg bisher zweimal, nämlich 2000 und 2009, aufgeführt werden. Christian Huber hat diese Neuinszenierung verfasst und wird beim Wasserburger Bürgerspiel 2024 auch die Spielleitung übernehmen.

Wer mag noch mitmachen?

Besonders gesucht werden weiterhin Musiker (Trommler, Bläser) sowie Helfer für den Bühnenbau. Alle Interessierten, die noch nicht angemeldet sind, können dies per Mail beim Theaterkreis Wasserburg (info@theaterkreiswasserburg.de) oder telefonisch bei Sepp Christandl (08071/1232) tun.

Die Hauptrollen und ihre Besetzung

Gumpelzhaimerin = Brigitte Oberkandler (Edling), Gumpelzhaimer = Herbert Binsteiner (Albaching), Irmingard (Tochter der beiden) = Magdalena Haneberg (Wasserburg), Regina „Schmäzlwirtin“ = Franziska Hein (München), Bosco Battista Catamalat und Hans Wieser = Michael Binsteiner (Albaching), Hauptmann Greif = Steps Lossin (Wasserburg), Salzscheibentoni = Andreas Schuur (Wasserburg), Bürgermeister Fröschl = Zweiter Bürgermeister Werner Gartner (Wasserburg).

ger“ werde dadurch der Inhalt dargestellt.

„Wir sind nicht Oberammergau“, bemüht sich der Spielleiter darum, keinerlei Druck aufzubauen. Die Statisten müssten zwölf bis 14 Abende für Proben und Aufführungen einplanen, die Schauspieler je nach Rolle und Aufwand bis zu 38. Der Probenplan sei nicht in Stein gemeißelt, jeder könne sich melden, wenn er keine Zeit habe.

Huber gibt an die Herren außerdem eine klare Parole aus: „Alles, was wild aussieht, ist gefragt.“ Jetzt sei Wildwuchs angesagt, das heißt: Haare und Bärte

wachsen lassen. Im Mittelpunkt des Bürgerspiels steht jedoch nicht der Mann, sondern die Frau. Das ist auch auf dem Plakat zu sehen, das zum ersten Mal gezeigt wird: Die Irmingard, Tochter des Gumpelzhaimers, schaut schelmisch herunter und präsentiert das Motto der Inszenierung 2024: „Früher war's auch nicht besser.“

Bis dieser Satz zum ersten Mal fällt, bei der Premiere am Donnerstag, 4. Juli, stehen den Mitwirkenden nun vier intensive Monate ins Haus. Am 20. April beginnen die Sprachproben. Am 4. Mai ist Einkleidung aus

dem Fundus des Theaterkreises, der laut Huber ausreichend Gewand für alle bietet. Am 8. Mai zeigen sich die Schauspieler und Statisten zum ersten Mal in ihren Kostümen: beim Frühlingseinzug. Ende Mai geht es los mit den Gesamtproben. Sie finden am Innwerk statt. Christandl freut sich schon auf laue Sommerabende.

Im Juni wird die Bühne an der Frauenkirche aufgebaut. Auch dafür werden noch Helfer gesucht, die mit anpacken.

Generalprobe ist am 3. Juli, Premiere einen Tag drauf. Elf Aufführungen sind geplant, immer donnerstags, freitags und samstags, der Sonntag dient jeweils als Ausweichtermin, so Huber. Dass auch die Fußball-Europameisterschaft während der Festivalzeit stattfindet, ficht den Theaterkreis nicht an. Die Mitwirkenden ebenso wenig. Kaum einer geht anscheinend davon aus, dass es die deutsche Elf weit schafft und dem Bürgerspiel den Rang ablaufen kann. Lautes Gelächter gibt es im Publikum, als die Frage aufkommt, wie EM und Festival gemeinsam zu stemmen sind.

Der Kartenvorverkauf für das Bürgerspiel startet rund um Ostern.



Die diesjährige Aufführung des Stadtspiels steht unter dem Motto „Früher war's auch nicht besser“.

WASSERBURG & ALTLANDKREIS



Redaktion und Geschäftsstelle:
Marienplatz 16, 83512 Wasserburg a. Inn
Redaktion: 08071/9155-10, Fax -19
redaktion@wasserburger-zeitung.de
Privatanzeigen: 08071/9155-0, Fax -28
Geschäftsanz.: 08071/9155-20, Fax -29
anzeigen@wasserburger-zeitung.de
Zustellung (Ro): Tel. 08031/213-213
Anzeigenannahme Haag:
Fa. Czap, 08072/37101-01, Fax -02
haager-bote@ovb.net

Aktion „Saubere Stadt“

Wasserburg – Das Aktionsbündnis „Rio Konkret“ und die Stadt Wasserburg starten gemeinsam wieder die Aktion „Saubere Stadt“. Morgen, Samstag, sollten sich möglichst viele Wasserburger um 8.30 Uhr am städtischen Bauhof sammeln. Dort wird kurz die Lage besprochen. Mülltüten und Handschuhe sowie sonstige Utensilien werden ausgeteilt. Dann brechen die Gruppen auf, um in ihrem „Revier“ Unrat zu sammeln. Um voraussichtlich 11.30 Uhr treffen sich alle wieder am Bauhof zu einer Brotzeit, die von der Stadt spendiert wird. Nähere Infos im Stadtbauamt unter Telefon 08071/10530 oder Telefon 08071/10537.

KURZ NOTIERT

80. Geburtstag feiert heute, Freitag, Helmut Braun, Wasserburg.

85. Geburtstag feiert heute, Freitag, Rosemarie Linner, Reitmehring.

Skatclub Karo 9 – Märzrunde gewann Mirko Berger vor Herbert Barow und Edmund Schmidt. Nächster Spieleabend Dienstag, 2. April, 18.30 Uhr, Schützenheim Reitmehring.

Stadearchiv – Am heutigen Freitag, 15. März, ganztags geschlossen.

AUS LIEBE ZUR REGION.
IHRE OVB HEIMATZEITUNGEN

Anzeige

GESUNDHEIT

Experten-Tipp

Der Gesundheitstipp der OVB Heimatzeitungen kommt heute vom Wasserburger Experten für guten Schlaf, Betten Klobeck

Aufgewacht: Vortrag zum schneller Einschlafen, besser Durchschlafen, fit Aufstehen

Die Firma Betten Klobeck in Wasserburg begrüßt den aus Funk und TV bekannten Schlafexperten **Markus Kamps** für einen informativen Abend zum Thema „Gesunder Schlaf“. Er zählt zu den renommiertesten Schlafberatern in Deutschland und wird Ihnen alles rund um dieses Thema näherbringen.

Durch Workshops, Seminare und Coachings zum Thema Schlafen und Liegen ist Markus Kamps ein ganzheitlicher Themenspezialist auf diesem Gebiet. Er verfügt über drei Jahrzehnte Erfahrung und ist als Experte und Präventologe deutschlandweit anerkannt. Durch seine Fachkenntnisse und Beliebtheit in den Medien ist er eine vertrauenswürdige Quelle



für die Themen Gesundheit, Stress, Schlaf und Betten. Egal ob Sie Fragen zum Schnarchen haben, allgemeine Tipps für einen erholsamen Schlaf benötigen oder 5 Kissen im Schrank haben, von denen Ihnen keines passt – Herr Kamps wird sich Zeit für all Ihre Anliegen nehmen.

Der Vortrag findet am Donnerstag, den 21.03. um 18.30 Uhr im Geschäft von Betten Klobeck in Wasserburg statt. Alternativ steht Ihnen Herr Kamps an diesem Tag auch für eine Privatsprechstunde ab 16.00 Uhr zur Verfügung. Bitte vorab einen Termin für den Vortrag oder die Einzelberatung vereinbaren.

Anmeldung gerne per Email: info@betten-klobeck.de oder telefonisch unter **08071/8036**

BETTEN klobeck WASSERBURG

www.betten-klobeck.de